

TOTENGEDENKEN

Zu Beginn unseres Jahresrückblickes wollen wir unserer verstorbenen Kameraden gedenken, die der Herr aus unserer Mitte gerissen hat. Besonders an jene, die 1999 in die Ewigkeit abberufen wurden.



Am 19. April 1999 verstarb unsere **Fahnenpatin** Frau **Luise Falch** geborene Reitmayr und ehemals gewesene Gastwirtin in Polling im 86. Lebensjahr, wohnhaft in Altheim, Reiterstraße 1. Sie wurde am 23. April 1999 auf dem Ortsfriedhof St. Laurenz beigesetzt und 25 Kameraden gaben ihr das letzte Geleit.



Am 18. November 1999 verstarb unser **unterstützendes Mitglied** Herr **Georg Lindinger** Pensionist in Aigelsberg 11 Polling nach kurzer Krankheit im 65. Lebensjahr. Er wurde am 21. November zu Grabe getragen, wo ihm 10 Mann unserer Wehr die letzte Ehre erwiesen.

BERICHT DES SCHRIFTFÜHRERS AW HÖLLERL GÜNTER

Tätigkeitsbericht 1999:

Erstattet bei der 113. Vollversammlung der FF Polling, am 25. März 2000. Die letzte Jahresvollversammlung fand am 6. März 1999 im Gasthaus Stranzinger statt. KDT Lindlbauer konnte viele aktive und unterstützende Mitglieder sowie zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Die Versammlung bekam aus gewissen Gründen Überlänge, was bei den Besuchern einige Proteste hervorrief. Ich hoffe, dass dieses mal, dem nicht so ist.

Mitgliederstand am 31. Dezember 1999:

10 Jugend 90 Aktive 17 Reserve **Gesamt: 117 Mitglieder**

Der Kamerad Markus Christ ist wegen Übersiedelung in die FF Mörschwang übergetreten, bleibt aber bei uns unterstützendes Mitglied.

Ausbildung an der Landesfeuerweherschule 1999:

Lindlbauer Josef	29. 01.	KDT-Weiterbildungslg.	1 Tag
Frauscher Alexander	01. 02. - 05. 02.	Zugskommandantenlg.	5 Tage
Wiesner Herbert	22. 02. - 24. 02.	Maschinenlehrgang	3 Tage
Hörner Manfred	09. 03. - 12. 03.	Atemschutzlehrgang	4 Tage
Hargassner Peter	06. 11. - 13. 11.	Funklehrgang	3 Tage
Hargassner Peter	30. 11. - 03. 12.	Atemschutzlehrgang	4 Tage

Prüfungserfolge:

Wissenstest – Leistungsabzeichen Silber:

Lindlbauer Armin, Reischl Peter, Maisriml Thomas und Brandstötter-Priewasser Peter

Wissenstest – Leistungsabzeichen Gold:

Zöhner Günter

Einsätze 1999:

Die Feuerwehr Polling rückte seit der letzten Jahreshauptversammlung zu drei Brand und sieben Technischen Einsätzen aus:

Brandeinsätze: Insgesamt waren 29 Mann 48 Stunden im Einsatz.

15. Jänner 1999: Brand der Scheune bei Herbert Priewasser in Mauernberg 11 Altheim standen 17 Mann mit dem LFB, Tragkraftspritze 2 Stunden im Einsatz, es wurden 300m B – Schläuche verlegt.

3. April 1999: Im Heizraum von Ferdinand Rachbauer in Imolkam 26 Polling brach ein Brand aus, wegen starker Rauchentwicklung musste ein Atemschutztrupp zum Brandherd vordringen. 5 Mann standen mit 3 Atemschutzgeräten 7 Stunden im Einsatz.

18. April 1999: Garagenbrand beim Gerhard Daringer in Gscheid 3 Gemeinde Rossbach 7 Mann standen 8 Stunden im Einsatz.

Technische Einsätze: Insgesamt waren 26 Mann 156 Stunden im Einsatz.

Am 2. und 3. Juni 1999 wurden Sturmschäden behoben. Bei Sperl Manfred in Polling 45 wurde der Dachstuhl des Wohnhauses weggerissen und musste deshalb notdürftig mit Planen gedeckt werden. Weiters mussten Verkehrswege von umgestürzten Bäumen in mehreren Gebieten des Gemeindegebietes geräumt werden. Ebenfalls wurden Stromleitungen beschädigt und so hatten viele Landwirte keinen Strom zum Melken, deshalb war die Feuerwehr mit dem Notstromaggregat fast im Dauereinsatz..

Frühjahrsübung:



Bei der Übung wurde ein Brand im Kirchendach und Kirchenturm, nach einem Blitzschlag angenommen.

Der < Einsatz > erfolgte nach Alarmstufe 1 und mit Unterstützung der Stadtfeuerwehr Braunau, die mit der Drehleiter anrückten.

Es wurde von der Leiter aus mit einem C – Strahlrohr gelöscht und unser Atemschutztrupp führte Nachlöscharbeiten im Dachboden und Turmdach mit der Kübelspritze durch um die Wasserschäden zu verhindern. Nach der Übung fand im Gasthaus Stranzinger eine Übungsbesprechung statt wo mögliche Verbesserungen besprochen wurden. An der Übung nahmen 15 Mann teil und drei Mann von FF Braunau.

Herbstübung:

Am 25. Oktober 1999 fand die Herbstübung statt, an der 15 Mann unserer Wehr und 10 Mann von der FF Ornading teilnahmen.

Übungsobjekt war das Gasthaus Stranzinger, wo ein Brand im ersten Stock im Saal angenommen wurde. Dort mussten Personen und eine sich im Nebenraum befindende Gasflasche, die zu Explodieren drohte, geborgen werden.

Zusammen mit der FF Ornading wurde eine Löschleitung über die B 141 gelegt, wobei der Verkehr geregelt werden musste. Beim Innenangriff musste das Übungsobjekt ausgeleuchtet werden, wobei schwerer Atemschutz zum Einsatz kam. Wegen starker Rauchentwicklung war die Bergung der Personen etwas schwierig und die der Gasflasche wegen starker Hitzeentwicklung lebensgefährlich.

Weiters war ein Trupp mit dem Abschiemen der Nebengebäude beschäftigt.

Bei der anschließenden Übungsbesprechung im Gasthaus Stranzinger wurden die einzelnen Fehler und Verbesserungen besprochen.

Schulungsabend:

Am 18. November fand ein Schulungsabend im Sitzungssaal der Gemeinde statt. Es waren 14 Mann anwesend und HBI Lindlbauer referierte über die Gruppe im Löscheinsatz und die Verbrennung.

Ausrückungen:

21. Jänner: HBI Lindlbauer bei der Wahl des Abschnittskommandanten, Wiederwahl von BR Alfred Langmaier.

3. Februar: Zum Begäbnis von E-BR Alois Haidenthaler in St. Veit, rückten 12 Mann aus.

6. Februar: Gratulieren zum 85. Geburtstag bei Fahnenpatin Frau Luise Falch.

9. März: Abschnittstagung in Altheim mit 5 Mann teilgenommen.

23. März: HBI Lindlbauer bei der Wahl des Bezirksfeuerwehrkommandanten in der BH Braunau, OBR Hacklmair wiedergewählt.

24. April: Firmung und Bischofsvisitation, 20 Mann bei Empfang und Festzug zur Kirche.

1. Mai: Florianigottesdienst mit Totengedenken am Kriegerdenkmal, 32 Mann teilgenommen.

6. Juni: Fronleichnamsprozession: Die Feuerwehr stellt einen Altar am Gemeindeplatz auf. 20 Kameraden nehmen an der Prozession teil, 2 Mann waren zum Verkehrsregeln eingeteilt.

16. Juni: Kommandant Lindlbauer im Kindergarten, Belehrung über FF und Löschfahrzeug fahren.

19. Juni: 17 Mann rücken zum 75 jährigen Gründungsfest mit Zeugstättensegnung der FF Ampfenham aus.

20. Juni: 20 Mann rücken zum 110 jährigen Gründungsfest der FF Höhnhart aus.

27. Juni: Zum Bezirksfeuerwehrfest Ried, in Weilbach rückten 14 Kameraden aus.

3. Juli: An der Eröffnung des neuen Gemeindezentrums nahmen 14 Mann und die Jugendgruppe teil.

9. Juli: 7 Mann beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Altheim (Organisation und HBI Lindlbauer erstmals als Bewerber).

17. Juli: Am 100 jährigen Gründungsfest der FF Maria Schmolln mit 17 Mann teilgenommen.

18. Juli: Beim 110 jährigen Gründungsfest mit Segnung des neuen LFB 1 der FF Mettmach sind wir mit 18 Mann angetreten.

7. August: 50 jähriges Gründungsfest der FF Arnberg in der Gemeinde Mettmach, die FF Polling rückte hierzu mit 14 Mann aus.

14. August: Das 105 jährige Gründungsfest mit Segnung des neuen Feuerwehrhauses der FF Auerbach besuchten wir mit 14 Mann.

19. September: 5 Mann Ordnungsdienst bei der Eröffnung der Kläranlage in Polling.

23. Oktober: Freundschaftstreffen: 10 Jahre Freundschaft zwischen Polling und Windpassing-Haag in Suben. Überreichung einer Florianstatue.

7. November: Heldenehrung mit 20 Mann.

28. November: 4 Mann nahmen an der Generalversammlung unserer Partnerwehr FF Windpassing-Haag teil.

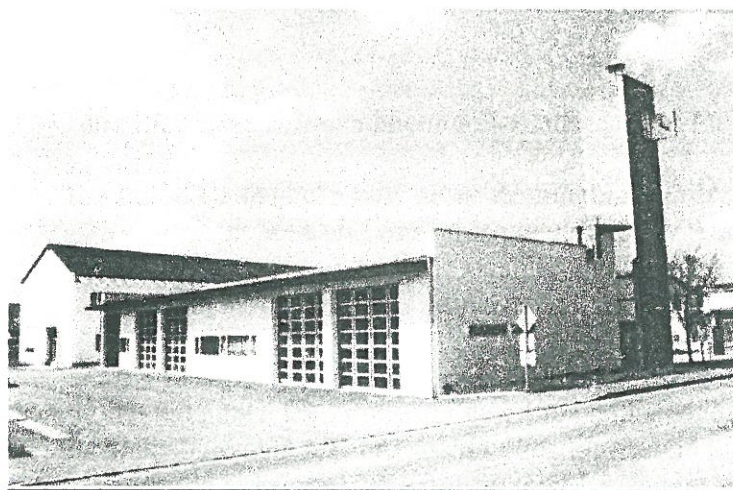
Kommandositzungen:

Es wurden im Jahr 1999 insgesamt 9 Kommandositzungen abgehalten.

Das Hauptthema bei den Sitzungen war natürlich das große Feuerwehrfest und dessen ganzen Vorbereitungsarbeiten. Wie Festprogramm, Festschrift, Werbung, Zelt, Zeltplatz, Parkplätze, Personal und vieles mehr.

Feuerwehrfest der FF Polling 1999:

Vom 20. – 22. August feierte die FF Polling ihr 112 jähriges Bestandsjubiläum mit der Einweihung des neuen Feuerwehrhauses.



Am Freitag 20. August wurde für die Jugend eine Life Radio **DISCO –Party-Night** im Festzelt veranstaltet, die mit 1400 Besuchern ein voller Erfolg war. Da diese Veranstaltung von einem Sicherheitsdienst überwacht wurde, gab es bis auf ein paar kleinere Zwischenfälle keine Probleme an diesem Abend.

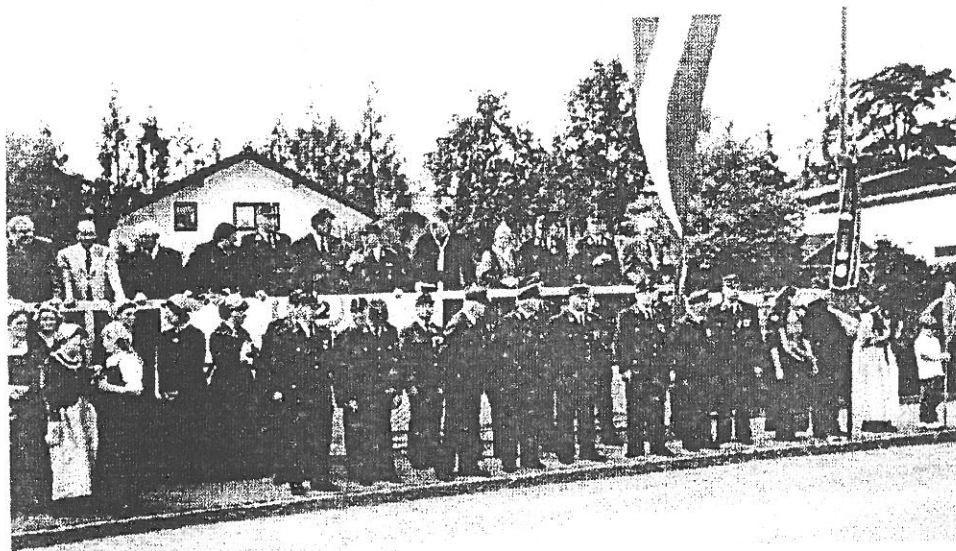
Dieses Ereignis weckte auch bei vielen > älteren Ortsbewohnern < das Interesse, da in Polling so eine Veranstaltung noch nie statt fand.

Am Samstag 21. August abends konnte KDT Lindlbauer 31 Gastfeuerwehren mit 5 Musikkapellen, sowie starke Abordnungen der Ortsvereine wie (FF Ornading, Kameradschaftsbund, Union Polling) und Ehrengäste wie BGM Josef Mühlbacher, BR Ludwig Reindl in Vertretung von BR Alfred Langmeier, Ehrenbürger und Altbürgermeister Rudolf Stranzinger, Altbürgermeister Rudolf Putscher-Sausack, KDT- Stellvertreter der Stadtfeuerwehr Ried HBI Stangl, Erster Vorstand der FF Wimpasing-Haag Hans Michl, die Gemeinderäte sowie Fahnenmutter Maria Bast begrüßen.

Das Totemgedenken am Gemeindeplatz hielt Herr Johannes vom Stift Reichersberg ab. Nach den Grußworten von BGM Mühlbacher sowie der Ansprache von Brandrat Reindl

und dem Erklängen der Landeshymne durch die Musikkapellen, wurde abmarschiert zur Defilierung und dann ins Festzelt.

Dort sorgten >die Jungen Zillertaler< bis spät in die Nacht für gute Unterhaltung.



**Ehrentribüne und FF Polling
beim Empfang der Gäste**

Am Sonntag 22. August waren 26 Gastfeuerwehren und 5 Musikkapellen sowie die Ortsvereine und Goldhaubengruppe zum Wortgottesdienst und der Segnung des neuen Feuerwehrhauses gekommen, dabei waren auch wieder zahlreiche Ehrengäste wie BGM Mühlbacher, Landtagsabgeordneter Franz Weinberger als Ortsstellenleiters des Roten Kreuzes Altheim, Hofrat Bauchinger von der BH Braunau, LR Dr. Walter Aichinger zuständig in der Landesregierung für das Feuerwehrwesen, BR Wengler in Vertretung von OBR Hacklmeier, KDT der FF Ried im Innreis Abschnittsbrandinspektor Franz Blaschke und Ehrenbrandrat Franz Wimmer aus Burgkirchen anwesend.

Nach den Worten von KDT Lindlbauer und den Ansprachen der Ehrengäste spielten die 5 Musikkapellen gemeinsam zwei Strophen der Landeshymne, wozu auch gesungen wurde. Nach der Defilierung ging es ins Festzelt, wo alle bestens bewirtet wurden.

Die Deutschen Freunde der FF Ornading, aus dem Schwabenlände, die FF Strauben-Lorch nahmen beide Tage am Fest teil. Weiters war die FF Mandling-Pichl aus der Steiermark zu Gast. Unsere Freunde der FF Wimpassing-Haag kamen mit der Knappenkapelle Kropfmühl, welche am Nachmittag im Festzelt für gute Stimmung sorgte.

Weiters spielten die Ortsmusik Polling und die Gastkapellen.

So fand das Fest in den späten Abendstunden langsam aber sicher seinen Ausklang.

Nun allen Kameraden einen herzlichen Dank für die Arbeit, ganz besonders den Jungen, die viel Freizeit geopfert haben für die zahlreichen Vorbereitungen.

Ein Dank gilt auch allen die beim Aufstellen und Abtragen des Festzeltes geholfen haben und all jenen, die ihre Grundstücke für Parkplätze bereitgestellt haben. Herrn Ludwig Dirmayr einen herzlichen Dank für die kostenlose Bereitstellung des Zeltplatzes, ebenfalls Herrn Georg Klingsberger und Johann Gierlinger für die Benützung der Brunnen.

Weiters möchte ich allen einen Dank aussprechen die beim Ablauf des ganzen Festes so zahlreich mitgeholfen haben, besonders den Frauen für die Torten und Kuchenspenden,

ohne all Ihrer Hilfe wäre dieses Fest kein solcher Erfolg für die FF Polling geworden. Der Wettergott meinte es ebenfalls sehr gut mit uns in allen drei Festtagen, was ein gutes Omen für die Feuerwehr sein dürfte.

Am 9. Oktober wurde im Gasthaus Stranzinger eine Abschlussfeier abgehalten, zu der alle Beteiligten und Mitarbeiter des Festes recht herzlich eingeladen waren und auch zahlreich erschienen sind. Der KDT zeigte Dias über den Ablauf des Festes.

Ehrungen 1999

Feuerwehr Dienstmedaille für 25jährige Mitgliedschaft:

HFM Putscher Johann Graham 1, überreicht beim Schulungsabend im Sitzungssaal von BGM Josef Mühlbacher.

Feuerwehr Dienstmedaille für 40jährige Mitgliedschaft:

Wurde überreicht von OBR Alfred Hacklmair und BM Josef Mühlbacher an, LM Josef Bast Polling 113, E-AW Johann Mayr Polling 4, HFM Karl Zollner Graham 4,



Bezirksverdienstmedaille 3. Stufe:

AW Herbert Schachinger Remoneuberg 4, HFM Anton Gerner Remoneuberg 3,

BERICHT DES ZEUGWARTES AW FRANZ SPERL

Unser Löschfahrzeug mit Baujahr 1987 weist per 31. 12. 1999 einen Kilometerstand von 11898 Km auf, davon wurden 851 Km im letzten Jahr zurückgelegt.

Die Tragkraftspritze Fox mit Baujahr 1990 weist einen Stundenstand von 65 Stunden auf.

Das Notstromaggregat stand dieses Jahr 30 Stunden im Einsatz.

Der Druckschlauchbestand beträgt: 270 m C – Schläuche und 500 m B – Schläuche sowie 5 Stück Saugschläuche.

Die Neuanschaffungen 1999 waren : 12 Spints für Einsatzanzüge

9 Stück Einsatzanzüge

3 Stück Arbeitsanzüge für unsere Jungfeuerwehrmänner

BERICHT DES JUGENDBETREUERS OBI ALEX FRAUSCHER

Werte Ehrengäste, Liebe Eltern, Geschätzte Kameraden der FF Polling!!!

Man glaubt es kaum, ein Jahr Jugendarbeit ist in Windeseile an uns vorüber gegangen. Wiederum ein Jahr harter Arbeit, bei einem Programm, dass unsere Jugendlichen oft bis aufs letzte forderte.

Darum fällt es mir jedes Jahr schwer, alles auf möglichst kurze Zeit zu berichten.

Ich erglaube mir gewisse Punkte nur kurz zu erwähnen:

Und zwar die Termine am:

- | | | |
|------------|---|---------------------------------------|
| 12. 02. 99 | - | Übungsbeginn unserer Jugend |
| 13. 03. 99 | - | Wissenstestschulung bei Wiesner-Hager |
| 17. 03. 99 | - | Wissenstestprüfung |
- 5 Jugendliche konnten die Prüfung mit sehr gutem Erfolg abschließen.**

Doch dann war der Zeitpunkt zum Beginn der Bewerbsaison gekommen.

Wie schon Tradition, hatten wir auch im Vorjahr einige Startprobleme. Wir konnten uns aber von Bewerb zu Bewerb wieder steigern und somit wieder sehr akzeptable Leistungen erreichen.

An dieser Stelle danke ich allen Jugendlichen für die Pünktlichkeit, den Fleiß und vor allem die Kameradschaft bei allen Übungen.

Beim Landesbewerb in Altheim, der förmlich ins Wasser fiel, konnten unsere Jugendlichen ihr Angestrebtes Leistungsabzeichen aber trotzdem erreichen.

Das Jugendlager, die Erlebniswanderung und die Funkprobe konnten wir letztes Jahr leider nicht besuchen, da wir mit den Vorbereitungen zum Jubiläumsfest alle Hände voll zu tun hatten.

Im Dezember veranstaltete die Jugend jedoch wiederum die schon traditionelle Nikolausauffahrt am Gemeindevorplatz.

Wir konnten im Vorjahr 130 Kindern ein Nikolaussackerl überreichen.

Noch dazu, wurden unter denen die dem Nikolaus eine Zeichnung brachten, 10 schöne Preise verlost.

An dieser Stelle ein Herzliches Vergelt's Gott den Eltern, sie haben mich tatkräftig unterstützt. Nun hat sich jeder eine Winterpause verdient !!!

Insgesamt wurden von den Jugendlichen 930 Stunden freiwillig im Sinne der Feuerwehr gearbeitet.

Extra zu erwähnen wäre die Aktion LICHT INS DUNKEL.

Die Jugendgruppe möchte sich auf diesem Weg bei Euch recht herzlich bedanken...

Wir konnten durch eure Spende auch voriges Jahr wiederum 6000.- an diese AKTION spenden. NOCHMALS EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!!!

Nun wünsche ich der Jugendgruppe, sowie allen Feuerwehrkameraden, die mich immer tatkräftig unterstützten, viel Freude und Erfolg im neuen Jahrtausend!!

All den Jugendlichen, die unsere Jugendgruppe auf Grund Ihres Alters verlassen, viel Erfolg und Freude im weiteren wirken bei der Feuerwehr Polling.

Zum Abschluss möchte ich Euch noch einige neue Gesichter vorstellen, die in Zukunft in der Pollinger Jugendgruppe mitarbeiten werden.

Das sind:	Danecker Thomas	Polling 118
	Mühlbacher Martin	Imolkam 25
	Erlinger Reinhard	Polling 112
	Mühlbacher Christoph	Imolkam 5
	Reiter-Stranzinger Florian	Graham 9
	Maisriml Stefan	Polling 57

Ich danke für Eure Aufmerksamkeit !!!

BERICHT DES LOTSEN-NACHRICHTENKDT. AW HELMUT MAIER JUN.

Kameraden ich möchte Euch über die „Funkprobe neu“ berichten.
Wie Ihr ja wisst haben wir jede Woche am Donnerstag eine Funkprobe durchgeführt.
Diese Proben wurden eingestellt.

Da haben sich die Nachrichten- und Lotsenkommandanten vom Abschnitt Mauerkirchen zusammengesetzt um eine Lösung zu finden.

Wir sind zu folgendem Ergebnis gekommen :

- Die Feuerwehren vom Abschnitt Mauerkirchen wurden in sechs Gruppen eingeteilt.
- Jede Gruppe besteht aus vier bis fünf Feuerwehren, die jährlich zwei Funkproben durchführen sollen.
- Jede Feuerwehr in der Gruppe muss eine Funkprobe abwechselnd organisieren.

Soweit zu meinem Bericht, ich danke für die Aufmerksamkeit!!!

BERICHT DES GRUPPEN – KDT LM HERBERT WIESNER

Unsere Bewerbungsgruppe besteht nun seit dem Jahr 1995.

Trainingsbeginn 1999 war am 4. März, wo für 13 Trainingsübungen 300 Stunden aufgewendet wurden.

Abschnittsbewerb Mattighofen in Uzweih – Igelsberg am 5. Juni 99 :

Bronze A Gäste 33. Rang Silber A Gäste 31. Rang

Abschnittsbewerb Wildshut in Moosdorf am 12. Juni 99 :

Bronze A Gäste 16. Rang Silber A Gäste 27. Rang

Abschnittsbewerb Ried Nord in Ampfenham am 19. Juni 99 :

Bronze A Gäste 26. Rang Silber A Gäste 28. Rang

Bezirksbewerb Braunau in Mauerkirchen am 26. Juni 99 :

Bronze A 54. Rang

Silber A 44. Rang

Beim „Wasser“ Landesbewerb in Altheim am 9. Juli 99 konnte in Bronze A der 409. Rang
Bei 542 Teilnehmern belegt werden.

In Silber wurde die erforderliche Punktezahl um 3 Punkte nicht erreicht.

In einer Abschnittswertung konnte 1999 in Bronze der 7. Rang und in Silber der 6. Rang von
24 Feuerwehren erreicht werden.

Zwei Kameraden werden für Ihre fünfmalige ununterbrochene Teilnahme am Landesfeuerwehr-
Leistungsbewerb ausgezeichnet.

TÄTIGKEITSBERICHT DES ATEMSCHUTZWARTES

- 1. Februar: Übung in der Atemschutzstrecke im Feuerwehrhaus Braunau, wo wir
mit 5 Mann gehörig schwitzten.
- 3. April: Heizraumbrand bei Rachbauer Ferdinand, Holzhausbauer in Eck
5 Mann standen mit 3 Geräten insgesamt 7,5 Std. im Einsatz.
- 10. April: Jährliche Überprüfung der Atemschutzgeräte in Neukirchen / Enknach.
- 10. April: Frühjahrsübung im Inneren des Kirchturms.
Angriff mit Atemschutz und Kübelspritze um die Wasserschäden so gering als
möglich zu halten.
- 25. Oktober: Herbstübung im Saal des Gasthauses Stranzinger.
Bergung von Personen und einer Gasflasche.

Mit jetzigem Stand sind 12 Kameraden ärztlich untersucht und alle sind Atemschutztauglich.

Zu guter Letzt möchte ich mich für die tatkräftige Unterstützung bedanken und würde mich
über zahlreiche Teilnahme an der nächsten Übung freuen

BERICHT DES SANITÄTSBEAUFTRAGTEN SIMON HEISSENBERGER:

1999 fand eine Schulung – „Auffrischung der Ersten Hilfe“ - statt; abgehalten durch die
hauptberuflichen Notfallsanitäter des Notarztteams Braunau.

Herrn Gurtner Johann (Bezirkslehrbeauftragter des Roten Kreuzes) und Herrn Schrems Hubert,
da ich als Sanitätsbeauftragter dienstlich verhindert war.

Die Schulung war recht gut besucht.

Meine Aus- bzw. Fortbildungen im Jahr 1999:

Ich absolvierte 1999 nachstehend angeführte Seminare im Rettungsdienst:

- ° „Hygiene-Intensiv-Seminar“ in Linz;
- ° Seminar: „Rechtliche Belange des Sanitäters“ in Linz;

- ° „Ausbildung zum Gruppenkommandanten“ in Braunau;
(jetzt auch eingesetzt im OVD- Bereitschaftsdienst).

Visionen für das Jahr 2000:

Ziel des Bezirkssanitätsbeauftragten Herrn Brandhuber Wilhelm ist es bis 2004 in allen Feuerwehren einen Sanitätstrupp installiert zu haben.

Mein Ziel ist es heuer im Herbst für die Jugend und die aktiven Kameraden einen **Erste Hilfe-Kurs** abzuhalten und in nächster Zukunft einen **Erste-Hilfe-Auffrischkurs** für die Feuerwehrkamerad/innen und alle interessierten Pollinger Einwohner.

Bei eventuellen Fragen zum Feuerwehr-Sanitäts- oder Rettungsdienst, stehe ich jederzeit gerne unter der Tel. Nr. 0664/4303329 zur Verfügung.

BERICHT DES KOMMANDANTEN HBI JOSEF LINDLBAUER

Normales Einsatzaufkommen mit 3 Brand und 7 Technischen Hilfeleistungen, welche am 2. Und 3. Juni geleistet wurden (Sturm).

Der Lehrgangsbesuch ist als zufriedenstellend zu bezeichnen.

Leider haben auch 1999 viele Kameraden für die Übungen wenig Interesse gezeigt, sodass sich fast immer die selben für die Einsätze rüsten.

Der Mannschaftsstand konnte durch den Eintritt von 3 Jungfeuerwehrmännern wieder aufgestockt werden.

Erfreulich ist auch das wieder 6 JFM anlässlich dieser Vollversammlung in die Jugendgruppe Eintreten um den Fortbestand unserer Wehr zuzichern.

10 Jahre Freundschaft gibt es nun schon mit den Kameraden der FF Wimpassing-Haag aus Bayern.

Unser Feuerwehrfest konnte durch eine sehr gute Organisation und die vorbildliche Mitarbeit aller Pollinger/innen sowie der Ortsvereine ein großes Lob von den Festbesuchern verbucht werden und einen großen finanziellen Erfolg erzielen.

Dank:

Ich möchte als KDT allen Aktiven, Altgedienten und Jungfeuerwehrmännern für die im abgelaufenen Jahr erbrachte Leistungen bei Einsätzen, Übungen, Lehrgangsbesuchen, Schulung Abende, Ausrückungen, ganz besonders aber für die Arbeiten in der Vorbereitung und Durchführung unseres Festes danken.

Besonders bedanken möchte ich mich beim Zeugwart, Atemschutzwart und Sanitätsbeauftragten für Ihre Umsicht und Verlässlichkeit, dem Jugendbetreuer OBI Frauscher für die ausgezeichnete Jugendarbeit, Kamerad Herbert Wiesner für die Betreuung der Bewerbungsgruppe, dem Fähnrich Und seinem Stellvertreter, den Kommandomitgliedern für die gute Mit- und Zusammenarbeit (Berichte) unseren neuen Marketenderinnen für die Begleitung und Schnapsverkauf bei den Festen.

Der Musikkapelle mit Kapellmeister Manfred Puttinger sowie Stabführer Johannes Schachinger für die musikalische Umrahmung unseres Festes und den Ausrückungen während des Jahres.

Der Schriftführer:

Köllel Günter AW

Der Kommandant:

Lindlbauer Josef HBI